

Eing.: 26.11.2019

fd.: C/50



**Ratsgruppe Göttingen**

PP-Ratsgruppe  
Hiroshimaplatz 1-4  
37083 Göttingen

Ansprechpartner:  
Lisa Balkenhol  
0551 / 400-3077

Göttingen, 26.11.2019

**Anfrage für den Sozialausschuss am 10.12.2019  
Stand der Umsetzung des Beschlusses "Die Stadt Göttingen wird Sicherer Hafen"**

In der Ratssitzung am 13.09.2019 wurde der Antrag "Die Stadt Göttingen wird Sicherer Hafen" beschlossen. Zur Umsetzung des Antrags haben wir folgende Fragen:

1. Ist bisher eine öffentliche Solidaritätserklärung für Menschen auf der Flucht erfolgt? Hat die Stadt bisher öffentlich Stellung zu der Kriminalisierung der Seenotrettung bezogen? Wenn ja wie wurde es umgesetzt? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?
2. Wie ist der Stand bezüglich der Übernahme einer Schiffs-Patenschaft durch die Stadt Göttingen?
3. Hat es bisher eine Erklärung der Stadt gegenüber dem Land Niedersachsen und der Bundesregierung zur zusätzlichen Aufnahme von Flüchtlingen gegeben? Wenn ja, wie wurde es umgesetzt? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?
4. Wurden von Seiten der Stadt bisher Flüchtlinge über die Verteilungsquote hinaus aufgenommen?
5. Hat die Stadt bisher die Landesregierung dazu aufgefordert, ein eigenständiges humanitäres Aufnahmeprogramm für Flüchtende gem. § 23 Abs. 1 AufenthG einzuführen? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

6. Hat die Stadt die Landesregierung und die Bundesregierung aufgefordert, im Rahmen des Resettlements gem. § 23 Abs. 4 AufenthG und anderen Programmen der legalen Aufnahme von Flüchtenden, dauerhaft und verlässlich erheblich höhere Aufnahmequoten als bisher zu vereinbaren? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

7. Ist der Landkreis bereits dem Bündnis „Sichere Häfen“ beigetreten? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

8. Wann und auf welche Weise wird die Stadt Göttingen transparent über ihre Aktionen im Zusammenhang mit dem Thema "Sicherer Hafen" berichten?

Begründung:

Seit dem Beschluss des Antrags im September hat es keine Informationen zum Stand des beschlossenen Antrags gegeben. Das Bündnis "Seebrücke" hat zwischenzeitlich mit einem Offenen Brief nachgefragt. Das Thema soll nicht in Vergessenheit geraten, sondern zügig umgesetzt werden.

erforderliche Unterschrift lag vor

**Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des** : **Piraten und Partei Ratsgruppe Göttingen**

**Für den Ausschuss am** : **11.02.2020**

**THEMA** : **Die Stadt Göttingen wird Sicherer Hafen**

**Antwort erteilt** : **Frau Broistedt  
Dezernentin für Soziales und Kultur**

1. Ist bisher eine öffentliche Solidaritätserklärung für Menschen auf der Flucht erfolgt? Hat die Stadt bisher öffentlich Stellung zu der Kriminalisierung der Seenotrettung bezogen? Wenn ja wie wurde es umgesetzt? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

*Es ist beabsichtigt im Rahmen eines Gesamtpaketes über das Projekt und deren Umsetzung zu berichten.*

2. Wie ist der Stand bezüglich der Übernahme einer Schiffs-Patenschaft durch die Stadt Göttingen?

*Neben der Übernahme einer Patenschaft oder eine finanzielle Beteiligung an einem zivilen Seenotrettungsschiff, wurde die Unterstützung eines gemeinnützigen Vereins Seebrücke beschlossen. Um den Verein finanziell unterstützen zu können, bedarf es eines entsprechenden Antrages sowie einer Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Finanzamtes. Beides liegt bisher nicht vor. Die Patenschaft bzw. die finanzielle Beteiligung an einem zivilen Seenotrettungsschiff kann nur dann vollzogen werden, wenn entsprechende Mittel im Haushalt vorgesehen sind.*

3. Hat es bisher eine Erklärung der Stadt gegenüber dem Land Niedersachsen und der Bundesregierung zur zusätzlichen Aufnahme von Flüchtlingen gegeben? Wenn ja, wie wurde es umgesetzt? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

*Ansprechpartnerin der Stadt Göttingen zur Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge über die Aufnahmequote hinaus ist die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LaBNi). In Kenntnis des städtischen Ratsbeschlusses gibt es folgende Rückmeldung:*

- *Die LaBNi registriert, wer aus Seenot gerettet wird, und weist diese insbesondere den Kommunen zu, die der Seebrücke beigetreten sind und die jeweilige Aufnahmequote noch nicht erfüllt haben.*
- *Geflüchtete aus Seenot werden bei der Stadt Göttingen auf die Aufnahmequote angerechnet.*

- *Erst wenn die städtische Aufnahmequote erfüllt ist, würde eine Zuweisung über die Quote hinaus erfolgen.*
- *Kommunen, die bereits über Quote aufgenommen haben, werden zunächst außen vorgelassen.*

4. Wurden von Seiten der Stadt bisher Flüchtlinge über die Verteilungsquote hinaus aufgenommen?

*Nein. Die aktuelle Aufnahmequote der Stadt Göttingen liegt bei ca. 205.*

5. Hat die Stadt bisher die Landesregierung dazu aufgefordert, ein eigenständiges humanitäres Aufnahmeprogramm für Flüchtende gem. § 23 Abs. 1 AufenthG einzuführen? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

*Dies wurde Anfang Oktober 2019 erledigt.*

6. Hat die Stadt die Landesregierung und die Bundesregierung aufgefordert, im Rahmen des Resettlements gem. § 23 Abs. 4 AufenthG und anderen Programmen der legalen Aufnahme von Flüchtenden, dauerhaft und verlässlich erheblich höhere Aufnahmequoten als bisher zu vereinbaren? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

*Siehe Antwort zu Frage 5.*

7. Ist der Landkreis bereits dem Bündnis „Sichere Häfen“ beigetreten? Wenn dies bisher nicht der Fall sein sollte, wann gedenkt dies die Stadt zu tun?

*Die Stadt ist dem Bündnis sicherer Häfen beigetreten.*

8. Wann und auf welche Weise wird die Stadt Göttingen transparent über ihre Aktionen im Zusammenhang mit dem Thema "Sicherer Hafen" berichten?

*Siehe Antwort zu Frage 1.*